

Akte Himbarsum – ein ungelöster Fall

So lautete das Motto, als wir in diesem Jahr vom 9. bis 23. Juli bereits zum 30. Mal unsere Lieblingsinsel Ameland unsicher machten. Nicht nur Kinder und Gruppenleiter auch die Ameländer freuten sich über das Kommen des Lagers. Denn die mysteriöse und kriminelle Waschbärenbande trieb schon lange ihr Unwesen auf der Insel. So war man auf die Hilfe der Sonderkommission aus Hildesheim stark angewiesen, um den Kopf der Bande zu finden und ihrem Treiben endlich ein Ende setzen zu können.

Neben der 22-köpfigen Einsatzleitung (Gruppenleiter) reisten 5 Polizeischüler (Ägons) sowie Spürhunde, Spione, Tatortreiniger, Kommissare, Pressesprecher, die Spurensicherung, Gerichtsmediziner und Forensiker (71 Kinder) zum großen Außeneinsatz. Natürlich durfte dabei unser FBI, die Food-Beverage-Investigation, nicht fehlen, die uns täglich und unermüdlich mit bestem Essen versorgte.

Diese gute Versorgung war auch notwendig, denn die Sonderkommission hatte es nicht einfach. Täglich erteilten uns neue Hinweise und Spuren, wo Mitglieder der Bande gesichtet wurden oder wo sich ein neuer Kriminalfall ereignet hatte. In Zusammenarbeit mit Sonderermittlerin Linda König und Polizeichef Björn van Kampen zeigten alle Mitglieder der Sonderkommission stets Köpfechen, Tapferkeit und großen Einsatz. Ob auf dem Abenteuerspielplatz, am Strand oder im Wald, ob bei Tag oder bei Nacht, ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß wurden Verbrechen aufgedeckt und einzelne Mitglieder der Waschbärenbande gefasst. So konnte beispielsweise in den Springdünen der Spaß mit der Arbeit verbunden werden, nachdem die Auftragskillerin Natascha Petrov gefangen genommen wurde. Auch den von Harry Stevens gelegten Brand brachten unsere Ermittler bei herrlichem Wetter in Form einer Wasserolympiade zum Erstickten. Im Casino Himbarsum brachten sie den Betrüger Jonny Black zur Strecke, der dort diverse Blüten in den Umlauf gebracht hatte. Wer jedoch eine so kriminelle Bande stoppen will, muss auch körperlich fit sein. So stand nach etwa einer Woche das „Polizeitraining“ auf dem Programm. Auch bekannt als Fitnessday hieß es einen Tag lang Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit zu stärken. Eine Sonderkommission, die Tag für Tag so hart arbeitet, hatte sich den Feierabend auch redlich verdient. Abends wurde bei guter Musik und super Stimmung auf drei Lagerpartys kräftig getanzt und gefeiert, der Sonnenuntergang am Strand beim Leuchtturm während der Treckerfahrt genossen oder im hitzigen und spannenden Fußballspiel gegen die Gruppenleiter gekämpft. Auch Pfarrer Willi Manzanza besuchte uns auf der Insel, um mit uns einen schönen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern.

Nachdem immer mehr Hinweise gefunden und Verbrecher festgenommen wurden, führten die Spuren letztlich zum Chef der Bande. Entsetzen und Erstaunen breitete sich aus, als wir feststellen mussten, dass kein geringerer als Polizeichef Björn van Kampen der Kopf dieser Verbrecherbande war und unser Vertrauen missbraucht hatte. Die gute Nachricht, dass Sonderermittlerin Linda König für die Aufklärung dieses Falls befördert wurde, erheiterte die Gemüter wieder, sodass wir am Bunten Abend gemeinsam mit ihr unsere gute, tapfere und erfolgreiche Arbeit feiern konnten.

Damit endeten wieder zwei grandiose und unvergessliche Wochen auf Ameland, in denen das Lager Himbarsum zu einer unvergleichlichen Gemeinschaft zusammengewachsen ist.

Für alle, die nun ein bisschen neidisch geworden sind, haben wir gute Nachrichten. Himbarsum darf natürlich auch im Jahr 2017 nicht auf der Insel Ameland fehlen. Darum heißt es im nächsten Jahr vom 24.06.-08.07. wieder: „Komm wir fahr'n nach Ameland, mit hundert Personen...“.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage www.himbarsum.com, bei Facebook (www.facebook.com/himbarsum) oder in unserem Flyer, der in den Gemeinden ausliegt.